



MEHR ALS 90 000 TONNEN Bauschutt konnte die Firma GL-Abbruch aus Esslingen durch sorgfältige Trennung der Materialien bei Arbeiten am Düsseldorfer Flughafen schnell und rationell aufarbeiten. Die Aufteilung in Beton, Ziegelbruch, Kalksandstein, Bims und Gasbeton bot die Grundlage für eine gute Ansteuerung der Versorgungswege. Ca. 30 000 Tonnen Ziegelbruch konnten in umliegenden Deponien für den Wegebau verwendet werden. In einer Nachbarbaustelle brachte die Arge 10 000 Ton-

nen Bauschuttgemisch direkt unter. Der Großteil des Bauschutts wurde auf der Baustelle gebrochen, das zerkleinerte, hochwertige Material konnte dann auf Baustellen im Düsseldorfer Raum verteilt werden. Eine direkte Verwendung vor Ort war nicht möglich, da das Gelände der ehemaligen Caernarvon Barracks in einer Wasserschutzzone liegt, die einen Einbau des entstandenen Recyclingmaterials verbietet. Lesen Sie hierzu auch den Bericht „90 000 Tonnen ...“ auf Seite 9.

Foto: GL-Abbruch